

Tipps

Sonntagswanderungen

Raus in die Natur und rein in die Kraft

In der Natur sind wahrhaft erstaunliche Dinge anzutreffen. Pflanzen kommunizieren miteinander, Bäume, Wasser und Steine haben ein Gedächtnis. Andrea Fischbacher hat die schönsten Sonntagswanderungen an kraftvolle Orte in der ganzen Schweiz zusammengestellt. Ausgerüstet mit Kartenmaterial und Tipps, entdecken Sie interessante Plätze, idyllische Landschaften und ihre wohltuenden Kräfte. ki

Andrea Fischbacher: Sonntagswanderungen zu Orten der Kraft. Weber-Verlag, 2022, 176 Seiten, Fr. 29.–, www.weberverlag.ch



Erfrischende und belebende Eindrücke unter freiem Himmel.

Foto: zvg

Wohlfühlwege



Sabine Reber, Pascal Stern

Foto: zvg

Zwischen Gipfeln, Seen und Gletschern

Majestätische Berggipfel, rauschende Wasserfälle, türkis glitzernde Bergseen, saftige Alpweiden und mächtige Gletscher: Sabine Reber und Pascal Stern haben 20 leichtere und schwerere Touren durchs Berner Oberland für seelenvolle Wandervögel zusammengestellt. ki

Sabine Reber, Pascal Stern: Wandern für die Seele – Berner Oberland. Droste-Verlag, 2023, Fr. 29.–, www.buchhaus.ch

Geschichtstouren



Steinzeitdorf am See.

Illustration: zvg

Archäologische Streifzüge durch den Kanton Bern

Der reich bebilderte Band mit hilfreichen Karten und zahlreichen Tipps lädt ein, auch unbekanntere Regionen und Orte des Kantons zu erkunden. 23 Ausflüge führen zu historischen Stätten und Orten des Geschehens, von der Urgeschichte bis in die Moderne. ki

Adriano Boschetti, Armand Baeriswyl: Ausflug in die Vergangenheit. Librum-Verlag, 2023, Fr. 35.–, www.librum-publishers.com

Agenda

Kinder

Welche Seifenkiste gewinnt?

An den 36. Grossen Berner Renntagen flitzen Kinder in ihren Seifenkisten den Klösterlistutz beim Bärengraben hinunter: ein Spektakel für Teilnehmende und Publikum. Die Kinder bauen die Seifenkisten grösstenteils selber. In den Frühlingsferien wurde den Rennboliden der letzte Schliff gegeben, damit sie während dreier Tage in voller Pracht unterwegs sein können. Erstmals dürfen in der Kategorie «Die Grossen» auch Kinder über 15 Jahre am legendären Rennen teilnehmen.

- Fr, 28. April, ab 16 Uhr
Anmeldung, technische Kontrolle
- Sa, 29. April, ab 9.30 Uhr
Trainingsläufe
- So, 30. April, ab 11 Uhr
Rennläufe

www.berner-seifenkisten.ch

Auch Väter und Grossväter lesen vor

Am 24. Mai ist es wieder so weit: Am sechsten Schweizer Vorlesestag wird in der ganzen Schweiz vorgelesen – an vielen Orten und in vielen unterschiedlichen Sprachen. In diesem Jahr werden noch mehr Männer – zum Beispiel Väter und Grossväter – am Vorlesestag mitmachen. Denn Kinder und Jugendliche sollen in ihrem Alltag erleben, dass auch Männer lesen und vorlesen.

Mi, 24. Mai, ganzer Tag
diverse Veranstaltungsorte
www.schweizervorlesetag.ch

Konzerte

Eine musikalische Friedensreise

Die Sängerin Eli Schewa gastiert im Mai auf ihrer Tournee «Von Isis zu Maria» erneut im Kanton Bern. Elischewa Dreyfus, wie die Künstlerin mit bürgerlichem Namen heisst, hat sich für dieses Projekt auf eine Reise begeben und die von ihr besuchten Orte musikalisch miteinander verbunden. Das Publikum begleitet Eli Schewa von den Isis-Tempeln in Ägypten bis zur Kathedrale von Chartres in Frankreich, die als der älteste Marienverehrungsort Europas gilt. Am Konzert wirken auch Musikerinnen und Musiker an Geige, Bratsche, Cello, Flöte und Akkordeon mit.

Sa, 13. Mai, 19.15 Uhr
Kirche Ligerz

Tickets: www.elischewa.ch
Anreise mit der Standseilbahn Vinifuni.
Keine Parkplätze bei der Kirche.

Frauen singen von der Liebe

Das Frauenvokalensemble Canteva singt im Mai zweimal «Von Liebe und Sehnsucht», wie das aktuelle Programm heisst. Gesungen werden Werke von Robert und Clara Schumann,

Brahms und Mendelssohn, am Klavier begleitet Aimi Sugo die Sängerinnen. Geleitet wird das Ensemble von Madeleine Aebersold.

- Fr, 19. Mai, 20 Uhr
KGH Münchenbuchsee
- So, 21. Mai, 20 Uhr
Kirche Kappelen

Eintritt frei, Kollekte. www.canteva.ch

Singen

Spontane sind willkommen

Wer gern singt, aber vielleicht nicht regelmässig Chorproben besuchen kann, ist beim offenen Singen in der Heiliggeistkirche Bern am richtigen Ort. Unter der Leitung von Marianne Bieri, Lydia Graf und Bene Maurer werden immer am ersten Donnerstag im Monat gemeinsam Lieder aus aller Welt angestimmt.

Do, 4. Mai, 19.30–21 Uhr
Heiliggeistkirche, Bern
www.offene-kirche.ch

Ganz Bern singt

Am Berner Singtag wird der Gesang in seiner ganzen Vielfalt gefeiert. Zehn verschiedene, kostenlose Workshops in Kirchen und weiteren Räumen der Berner Innenstadt stehen allen singfreudigen Menschen offen. Diverse Musikstile wie Pop, Gospel, Taizé, Volkslieder oder Choräle können ausprobiert werden. Den gemeinsamen Abschluss bildet ein Singgottesdienst. Organisiert wird der Singtag von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unter dem Motto «Von ganzem Herzen – aus voller Kehle – für alle».

Sa, 6. Mai
ab 9.30 Uhr: Infostand bei der Französischen Kirche
17.30 Uhr: Singgottesdienst in der Heiliggeistkirche

Keine Anmeldung nötig.
www.singtag

Theater

«Liebi, Tod und Häröpfelstock»

Im neuen gemeinsamen Projekt wagen die beiden Künstlerfreunde Willy Schnyder und Dani Misteli ein Stelldichein mit Gevatter Tod, für viele ein zwar unausweichlicher, aber diffiziler und schwer fassbarer Geselle. Das Publikum erlebt an einer fingierten Abkündigungsfest die Höhen und Tiefen der eigenen Existenz.

Fr, 28. April, 20 Uhr
Bärtschihus (grosser Saal),
Dorfstrasse 14, Gümliigen
Vorverkauf Chromophot Zbinden, Worbstrasse 206, Gümliigen.
Abendkasse ab 19.30 Uhr.
www.kulturverein-muri.ch

Weitere Anlässe:

reformiert.info/veranstaltungen

Leserbriefe

reformiert. 4/2023, S. 3

Musikalisch ist der Mensch ein Gewohnheitstier

Es bleibt ein Geheimnis
Der Beitrag und die Aussagen aus der Musikwissenschaft zur Frage, was denn nun gute Musik ausmacht, haben mich etwas ratlos gelassen. Mir scheint, dass man durch rationales, wissenschaftliches Denken dem Geheimnis der Musik offenbar nicht wirklich näher kommt. Mag sein, dass statistische Eigenschaften (wie zum Beispiel die im Artikel erwähnten «Wiederholungen und Variationen gleicher Themen» bei Kompositionen von Johann Sebastian Bach) oder Hörgewohnheiten (festliche «Schauder des Wohlseins») gemessen werden können, aber sind es wirklich nur solche oberflächlich sichtbaren Faktoren, die das Wesen der immerhin wenigstens noch als «kunstvoll komponiert» bezeichneten Musik ausmachen? Woher kommt die gerade bei Bachs Musik übermittelte unaussprechliche Tiefe? Ich bin gespannt, ob musikalische Tiefgründigkeit in Zukunft auch von künstlicher Intelligenz erschaffen werden kann.
Heinz Sidler, Lyss

reformiert. 3/2023, S. 1

Wenn die Seele leidet, ist Nichtstun immer falsch

Spiritualität statt Chemie
Was alles in eine psychische Krise hineinführt, ist Teil des Problems und bleibt im Artikel unerwähnt. Das menschliche Versagen in den gelebten und ungelebten Beziehungen, die Verluste, der Verrat, das Zuwenig, das Heuchlerische oder gar Hinterhältige führt die einen in die Krise, während die verursachenden Heuchler scheinbar erfolgreich daraus hervorgehen, als «Gesunde».

Auch hier, in diesem Artikel, finden wir nichts Weiterführendes als sämtliche Klischees. Und wie denn die Autorin durchsickern lässt, entledigt sie sich des Problems mit dem Zitat: «Fachleute, die sich mit psychischen Problemen auskennen». Sprich die chemische Keule, also Psychopharmaka. Denn auch diese «Fachleute» haben keine spirituelle Ausbildung, damit sie wie Jesus Christus helfen könnten. Die Ausbildung eines Psychiaters basiert vor allem auf veralteten Auffällig-

keitsrastern und der chemischen Einwirkung darauf. Es ist aber die Seele, die leidet! Und echte Gläubige können mit der Liebe Gottes helfen, und wenn sie es eben nicht können, sondern auf die chemische Keule verweisen, sollen sie doch lieber schweigen. Jesus hilft auf das Anrufen hin – immer! Und er heilt auch unsere seelischen Wunden, denn nach Lk 4,18 ist Jesus gekommen, um die zu retten, die zerbrochenen Herzens sind. Und wahrscheinlich könnte bereits diese Bibelstelle Tiefes bewirken bei einem Menschen im inneren Ausnahmezustand.
Rita Egli, Helgisried

Hoffnung und Stütze

Danke für diesen Artikel. Es ist heute nicht mehr so, dass man Menschen mit Problemen aus dem Weg geht. Doch eine Stigmatisierung vor allem in Kliniken oder bei Psychiatern und Psychologen ist leider auch ein Thema. Einmal eine Diagnose, immer die Diagnose. Spiritualität hat schon manchen Menschen geholfen, zum Beispiel von Drogen wegzukommen. Sie ist aber auch Hoffnung und Stütze, um Erlebtes überhaupt zu überwinden.
Nadja Heim, per E-Mail

reformiert. 3/2023, S. 3

Die Hebelwirkung ist bei Holcim viel grösser

Lasst euch etwas einfallen
Ist es durchsetzbar, dass sich auch andere Firmen auf den Inseln Indonesiens gegen Klimavorstösse im Ausland verantworten müssen? Firmen, die in Indonesien Schäden verursachen, müssten sich auch dafür verantwortlich zeigen. Auch diese Einwohner haben ein angenehmeres Leben verdient. Ist es auch durchsetzbar, die Firmen zur Verantwortung zu ziehen, die für die Wasserverschmutzungen mitverantwortlich sind? Plastik, dessen Rückstände und andere Abfälle gehören nicht in die Meere, wie Öl und ähnlich Flüssiges auch nicht. Liebe Industrielle, lasst euch gemeinsam etwas einfallen, und helft bei der Umweltverbesserung mit.
Martin Fischer, per E-Mail

Ihre Meinung interessiert uns. redaktion.bern@reformiert.info oder an «reformiert.», Gerbergasse 23, 3000 Bern 13
Über Auswahl und Kürzungen entscheidet die Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

In eigener Sache

Wechsel in der Redaktion
Ende April verlässt Nadja Ehrbar «reformiert.». Die Journalistin war im Januar 2021 vom Winterthurer «Landboten» zur Zürcher Redaktion von «reformiert.» gestossen. In ihren Recherchen befasste sie sich insbesondere mit gesellschaftlichen und sozialpolitischen Themen sowie mit institutionellen Fragen in der Kirchenpolitik. Nach vielen Jahren im Journalismus wird sich Nadja Ehrbar beruflich neu orientieren. Die Redaktion dankt ihr für gut recherchierte Artikel und einfühlsam geschriebene Porträts, und sie wird ihr Mitdenken und ihre Kollegialität vermissen. fmr

reformiert.

«reformiert.» ist eine Kooperation von vier reformierten Mitgliederzeitschriften und erscheint in den Kantonen Aargau, Bern|Jura|Solothurn, Graubünden und Zürich.
www.reformiert.info

Gesamtauflage: 701 342 Exemplare

Redaktion

AG Anouk Holthuisen (aho)
BE Hans Herrmann (heb), Katharina Kilchenmann (ki), Mirjam Messerli (mm), Marius Schären (mar)
GR Constanze Broelemann (cb), Rita Gianelli (rig), Mayk Wendt (wem)
ZH Christa Amstutz (ca), Nadja Ehrbar (neh), Sandra Hohendahl-Tesch (tes), Christian Kaiser (kai), Vera Kluser (vk), Cornelia Krause (ck), Felix Reich (fmr)

Blattmacher: Hans Herrmann
Layout: Susanne Kreuzer (Gestaltung), Miriam Bossard (Produktion)
Korrektorat: Die Orthografen
Gestaltungskonzept: Susanne Kreuzer, Maja Davé in Zusammenarbeit mit Bodara GmbH

reformiert. Bern|Jura|Solothurn

Auflage: 350 042 Exemplare (WEMF)
reformiert. Bern: Erscheint monatlich

Herausgeber: Verein reformiert.
Bern|Jura|Solothurn
Präsident: Adrian Hauser, Ittigen
Redaktionsleitung: Hans Herrmann
Geschäftsleitung: Manfred Baumann

Redaktion und Verlag
Postfach, 3000 Bern 13
Verlag (Verlagsangelegenheiten):
Tel. 031 398 18 30
verlag.bern@reformiert.info
Redaktion (Leserbriefe)
Tel. 031 398 18 20
redaktion.bern@reformiert.info

Abonnemente und Adressänderungen

Merkur Druck AG, Langenthal/Burgdorf
Gaswerkstrasse 56, 4900 Langenthal
Tel. 062 919 15 15, Fax 062 919 15 55
abo.reformiert@merkurdruck.ch
Einzelabos (12 Ausgaben/Jahr): Fr. 20.–

Druckvorstufe Gemeindebeilagen
Merkur Druck AG, Langenthal/Burgdorf
reformiert@merkurdruck.ch

Inserate
KünzlerBachmann Verlag AG, St. Gallen
Mediaberater Urs Dick
071 314 04 94, u.dick@kueba.ch

Inserateschluss Ausgabe 6/2023
28. April 2023

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Papier
Der Umwelt zuliebe verwenden wir ein ökologisches Zeitungspapier mit einem hohen Altpapieranteil von bis zu 85 %.